

Kaffee, Kuchen und Gezwitscher

Heike Mundt kümmert sich um über 100 Vögel. Sie hat ein Zoogeschäft, einen Park und ein Café

Hannah Kellermann

Für viele ist der Bochumer Papageienpark eine beliebte Adresse. Egal ob zum Schauen, zum Einkaufen für die eigenen Vögel oder für einen Besuch im dazugehörigen Café – die Vogelunterkunft von Heike Mundt in der Nähe des Ruhrstadions hat viel zu bieten.

Vor knapp 20 Jahren eröffnete sie den Bochumer Papageienpark. „Ich bin den Vermietern ausgesprochen dankbar, dass wir so etwas auf-

bauen konnten.“ Zuvor hatte sie lange Zeit einen eigenen Zoofachhandel. Seitdem investiert sie ihre gesamte Zeit in die Vögel. „Das ist wie ein Bauernhof.“ Sieben Tage die Woche ist die Inhaberin im Park und kümmert sich um die gefiederten Bewohner. Neben mehreren Gehegen befindet sich im Papageienpark auch ein Verkaufsraum. Dort gibt es unter anderem Futter und Ausstattung für die Vögel – und auch kleine Souvenirs wie Plüschtiere. Der gesamte Park ist überdacht und kann somit auch bei schlechtem Wetter besucht werden.

Neben Mitarbeitern unterstützt Mundts Familie ihre Leidenschaft. „Meine Kinder sind hier im Laden aufgewachsen.“ Mittlerweile studieren die beiden Töchter in Hamburg, kommen jedoch regelmäßig in den Semesterferien vorbei und helfen ihrer Mutter bei der Vogelpflege. „Ich habe Glück, dass meine ganze Familie so hinter mir steht.“

Voliere mit Zugang zum Café

Seit 2017 können Besucher die gefiederten Besucher nicht nur anschauen, sondern ihnen an zwei Tagen in der Woche im Papageien-Café auch richtig nah kommen. In Gesellschaft der Vögel können Gäste ihren Kaffee genießen und sie dabei mit Leckerchen versorgen. Einige der Tiere leben ganzjährig in einer 200 Quadratmeter großen Flugvoliere, die einen direkten Zugang zum Café hat. Während der Öffnungszeiten ist dieser Bereich für die Besucher frei zugänglich.

Mittlerweile leben über 100 Vögel in der Bochumer Residenz – die meisten von ihnen sind Abgabetermine. Unter ihnen ist auch ein echter Superstar: Papagei Jacko. Mit seiner

Gesangseinlage eroberte er 2012 nicht nur die Herzen des Publikums, sondern beeindruckte auch die Jury bei der Fernsehshow „Das Supertalent“. Bis ins Finale schaffte Jacko es und belegte schlussendlich den vierten Platz.

Damit die Vögel auch in der Zukunft gut versorgt sind, gründete Mundt vor kurzem noch ein Papageientierheim beziehungsweise einen Verein. „Auch wenn ich irgendwann nicht mehr kann, sollen die Tiere hier weiter leben können“, so die Inhaberin. Deshalb sorgt sie dafür jetzt schon vor. Später sollen sich dann die Mitglieder des Vorstands um die Tiere kümmern. „Sie

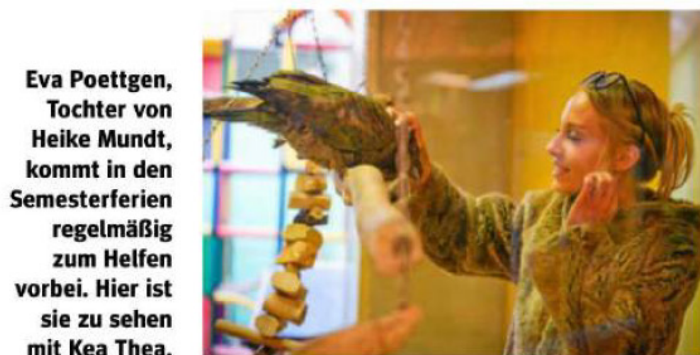
sollen einfach immer ein sicheres Zuhause haben.“

Tiere nimmt die Inhaberin schon seit der Eröffnung des Parks auf. Einige kommen vom Tierschutz, andere werden von den ehemaligen Besitzern selbst abgegeben. Für eine Aufnahme müssen diese die Erstuntersuchung vom Tierarzt bezahlen. Alle weiteren Kosten werden übernommen.

Der Papageienpark befindet sich in der Nähe des Ruhrstadions, Gersteinring 5. Geöffnet haben Park und Zubehörshop unter der Woche von 10 bis 19, samstags von 10 bis 16 Uhr. Am Mittwoch und Sonntag ist geschlossen.



Über 100 Tiere leben mittlerweile im Papageienpark – darunter Papageien, Wellensittiche oder Kakadus.



Eva Poettgen, Tochter von Heike Mundt, kommt in den Semesterferien regelmäßig zum Helfen vorbei. Hier ist sie zu sehen mit Kea Thea.

Öffnungszeiten und Preise im Papageien-Café

Eintritt: Für Erwachsene kostet der Eintritt acht Euro, für Kinder bis zur Vollendung des fünften Lebensjahres sechs Euro. Zusätzlich gibt es einen Mindestverzehr von fünf Euro pro Person. Dieser kann vor Ort für warme oder kalte Getränke und Speisen genutzt werden. Unter anderem gibt es Bratwurst und ein wechselndes

Angebot an frisch gebackenen Kuchen.

Unser Tipp: Die frischen Waffeln schmecken besonders gut. Aber Vorsicht! Wenn man nicht aufpasst, klauen die fliegenden Bewohner gerne ein Stück. Besonders Kea Thea hat es auf die Waffeln abgesehen. Für die Vögel

gibt es aber auch extra Leckerchen.

Öffnungszeiten: Freitags hat das Papageien-Café von 13 bis 17 Uhr geöffnet, am Samstag von 11 bis 17 Uhr. Es können jeweils Zeiträume von zwei Stunden gebucht werden. Reservierung auf papageienpark-bochum.de